

Timetraveling

Von abgemeldet

Kapitel 8: Wie der Vater so der Sohn

Wie der Vater so der Sohn

Fayt wusste gar nicht, wie er ihn abwenden konnte. Er wurde von dem Angriff voll getroffen und einige Meter zurückgeschleudert. Glücklicherweise konnte er sich abfangen, so dass er nicht mit voller Wucht auf den Boden aufprallte.

Nel ließ ihn nicht verschnaufen und griff sofort wieder an, doch diesmal war Fayt vorbereitet, er konterte ihren Angriff und warf sie zu Boden.

Diesen Moment der Schwäche nutzte er aus und setzte noch ein paar Schläge nach.

Nel versuchte mit aller Macht die Angriffe abzuwehren, doch das gelang ihr nicht immer so dass sie einige Male einiges einstecken musste.

Sie schaffte es, sich allerdings wieder aufzurappeln. Sie musste sich ein wenig abstützen und hatte einige Probleme, ihr Gleichgewicht zu halten.

Ihr musste jetzt wirklich etwas einfallen oder der Kampf wäre sie für sich verloren.

Fayt allerdings, wollte verhindern, dass sie auch nur einen Moment zum Nachdenken kam und griff unentwegt an. Denn auch er wusste, dass Nel das nicht mehr langem durchhalten würde. Er setzte einige Symbology-Angriffe nach und zog sich dann für einen letzten Angriff zurück.

Für Nel war es die letzte Möglichkeit, einen Angriff zu starten. Sie sammelte ihre letzte Energie und sprach einen mächtigen Angriff.

„Explosion!“

In Bruchteilen von Sekunden war die komplette Arena in Flammen gehüllt.

Fayt und Nel wurden durch die Druckwelle zurückgeschleudert und krachten in die Holzwände.

Als sich der Staubgelegt hatte, stand nur noch eine Person...

Albel und Sophia waren inzwischen schon ein ganzes Stück vorangekommen und konnten in der Ferne schon Aryglyph erkennen.

„Jetzt sind wir fast da,“ sprach Sophia.

Albel ließ sich nicht anmerken, ob er sie gehört hatte oder nicht. Seine Aufmerksamkeit galt der Arena, die sich vor den Stadttoren befand.

Genau in diesem Moment erschien eine riesige Stichflamme über ihr.

Sophia hielt erschrocken den Atem an.

Albel stürzte los. Er wusste nicht warum, aber er musste da hin.

Sophia rannte ihm hinterher, sie wusste nicht, warum er es auf einmal so eilig hatte, aber es musste etwas mit Fayt und Nel zu tun haben. Sie rannte ihm hinterher.

Die Zuschauer schauten gebannt auf den Kampfplatz.

Eine riesige Staubwolke umhüllte das Gebiet und nur Schemenhaft konnte eine Person ausgemacht werden, die sich wieder auf die Beine stellte.

Nur langsam kamen einige Umrisse zum Vorschein, doch erst, als die blauen Haare hervorleuchteten, wussten sie wer gewonnen hatte.

Es war Fayt.

Während des Angriffs war es ihm gelungen, die Flammen soweit abzuwehren, dass er fast vollständig unverletzt aus diesem Kampf hervorkam.

Nel hatte dieses Glück nicht, denn dadurch, dass sie sowieso schon sehr geschwächt war, fehlte ihr die Kraft sich zu verteidigen, so dass sie die volle Wucht des Angriffs abbekam.

Jetzt lag sie bewusstlos auf dem verbrannten Boden.

Die Menge tobte, viele waren von ihren Sitzen aufgesprungen und klatschten begeistert.

Während Nel weggebracht wurde, wurde Fayt zum Sieger erklärt.

Er würde das Finale bestreiten und gegen einen der drei Generäle antreten.

So langsam merkte er auch, wie die Nervosität in ihm aufstieg. Er musste sich unbedingt ein wenig beruhigen.

Er ging wieder zurück an den Rand der Arena und ließ sich dort nieder, um sich noch ein wenig auszuruhen. Er würde alle seine Kräfte gebrauchen.

Doch lange konnte er nicht verschnaufen, denn das Finale sollte so schnell wie möglich beginnen.

Er wurde wieder auf den Kampfplatz gerufen, doch noch war sein Gegner nicht erschienen.

In diesem Moment war er so angespannt, wie noch nie in seinem Leben. Dieser Gegner würde über Nels und sein Schicksal entscheiden.

Plötzlich tobte die Arena.

Fayt drehte seinen Kopf ein wenig zur Seite und blickte in die Augen seines Gegners.

Es war Glou Nox!

Glou betrat den Kampfplatz und stellte sich gegenüber von Fayt auf.

„So trifft man sich wieder, hm? Hätte nicht gedacht, dass wir mal gegeneinander kämpfen.“

„Ich auch nicht,“ meinte Fayt ehrlich.

Glou zückte sein Schwert: „Dann zeig mir was du drauf hast, Junge. Halte dich nicht zurück!“

Kaum, dass der Startschuss gefallen war, stürzten die beiden aufeinander zu.

In einem Bruchteil einer Sekunde schlugen die Schwerter zusammen. Fayt konnte den Angriff abwehren, aber Glou drückte ihn unentwegt nach unten.

Schnell rollte Fayt zur Seite, als er merkte, dass er diesem Angriff nichts entgegenzusetzen hatte.

Auch Glou ging ein paar Schritte zurück, um einen neuen Angriff vorzubereiten.

Fayt ging in eine Defensivposition, denn solange er den Schwachpunkt von seinem Gegner nicht kannte, war es sinnlos ihn einfach auf gut Glück anzugreifen.

Er musste eine Lücke in seinem Angriffsmuster finden.

Glou überlegte nicht lange und griff wieder an.

Ähnlich wie Albel, war auch er verdammt schnell, hierzu kam allerdings auch noch eine ziemlich hohe Schlagkraft, höher als die von Albel.

Wie sollte er diesen Kerl nur besiegen? Er konnte nichts weiter machen, als sich zu verteidigen.

„Was ist los, Junge? Gibst du schon auf? Lachte Glou höhnisch, als er noch einmal zuschlug.

„Niemals!“

Fayt aktvierte einen Symbology-Angriff und schickte ihn direkt in Richtung seines Gegners.

„Dimension Door!“

Da Glou, genau wie die restlichen Soldaten keine solche Kraft besaß, konnte auch dieser dem Angriff nur wenig entgegensetzen, jedoch wurde er nicht zu Boden geworfen, sondern blieb eisern stehen, etwas anderes hätte Fayt auch nicht erwartet, schließlich war sein Gegner Captain der Dragon Brigade.

Aber wenigstens hatte er es geschafft, den Abstand zwischen ihnen ein wenig zu vergrößern. Er ging sofort wieder in den Angriff über und startete eine Reihe Schlagcombos, die jedoch auch wieder von Glou gekontert wurden.

So konnte es nicht weitergehen, gab es denn nichts, was er gegen diesen Kämpfer ausrichten konnte?

Verzweifelt versuchte er die darauffolgende Combo zu blocken, doch seine Kraft war so ziemlich am Ende, so dass er nach hinten geschleudert wurde. Er stützte sich mit seinen Händen am Boden ab, aber ihm war klar, dass er es niemals schaffen würde, wieder auf die Beine zu kommen und rechtzeitig noch Glous Angriff abzuwehren.

Er sah schon seiner Niederlage entgegen.

Glou machte sich für den letzten Angriff bereit, er nahm ein wenig Anlauf und ließ sein Schwert niedergehen.

Fayt schloss seine Augen, als er das Blitzen der Klinge sah. Doch den Aufprall spürte er nicht, stattdessen hörte er ein Geräusch, das entstand, wenn Metall auf Metall traf.

Vorsichtig blickte er auf, seine Augen trafen auf einem ihn nur zu bekannten Rücken.

„Albel?!“

Vor ihm stand Albel und dieser hatte gerade noch im richtigen Moment den Angriff seines Vaters abgewehrt.

Fayt musste zugeben, dass er in seinem Leben noch nie so froh gewesen war, Albel zu sehen. Ohne ihn hätte dieser Kampf wahrscheinlich ein böses Ende genommen.

„Hmpf, ich dachte immer dass du mehr drauf hast, Maggot...“ sprach Albel ohne sich umzudrehen.

Glou hatte sich zurückgezogen und schien etwas überrascht über die plötzliche Wendung des Kampfes zu sein. Doch er machte keine Anstalten die beiden anzugreifen. Albel ließ das Crimson Scourge sinken und drehte sich endlich zu Fayt um.

Hinter den beiden erschien endlich auch Sophia, etwas erschöpft, aber ohne Verletzungen.

„Scheint als hätte Albel ihr nichts getan...“ dachte Fayt erleichtert.

Nel ging ihr entgegen und führte sie zurück zu der Stelle, an der sie eben noch gesessen hatte.

„Wie habt ihr uns gefunden?“ wollte Fayt wissen.

„Es gab Gerüchte, dass zwei Maggots an diesem Turnier teilnehmen sollen, die sich gar nicht so schlecht schlagen sollen. Das war mehr als genug Information.“

Fayt musste grinsen, Albels Logik war schon etwas seltsam, aber er wollte sich nicht beschweren, schließlich hatte es ihm den Hals gerettet.

„Was hat dieser ganze Tumult zu bedeuten?“ schallte es von der Tribüne hinunter.

Aryglyph XII hatte sich erhoben und wirkte nicht sehr begeistert von den eben geschehenen Ereignissen.

Das sah übel aus, wenn der König sie alle verhaften ließ, würden sie wohl nie wieder zurück in ihre Zeit gelangen.

„Die Regeln haben sich geändert, ich bin jetzt sein Gegner!“ rief Albel dem König zu und Fayt wusste nicht genau, was er davon halten sollte.

„Albel, weißt du, was du da tust?“ flüsterte er ihm zu.

„Keine Sorge, Maggot, ich kenne seine Technik und weiß auch wo seine Schwächen sich befinden. Du hast gegen ihn keine Chance.“

Fayt war schon klar, dass Albel in der Lage war ihn zu besiegen, aber war er dazu auch bereit, schließlich war das hier sein Vater, der Mann, der sein Leben für seinen Sohn gegeben hatte.

„Bist du dir sicher?“ fragte er Albel.

„Ich muss das hier tun. Das ist meine einzigste Chance ihm zu zeigen, dass ich stärker geworden bin, jemand auf den er stolz sein kann...“

Fayt war wirklich überrascht, solche Worte waren wirklich das letzte, was er von ihm erwartet hatte. Doch er verstand ihn auch, Albel würde vielleicht endlich ein wenig Frieden in seinem Leben finden.

„Viel Glück.“

Mehr sagte er nicht und verließ den Kampfplatz.

Das Publikum wusste nicht so genau, was da eben passiert war, aber sie wollten endlich den Kampf weiter sehen.

Glou Nox unterbrach das rege Getuschel.

„Ich nehme den Vorschlag an,“ rief er zu dem König hinauf, „Ich kenne zwar die Gründe für diesen Wechsel nicht, aber mir ist es egal gegen wen ich kämpfe.“

„Nun gut,“ willigte der König ein, „aber sollte der neue Herausforderer verlieren, werden alle vier in den Kerker geworfen!“

Das Publikum richtete seine Blicke erwartungsvoll wieder Richtung Arena, wo sich die beiden Kämpfer schon positioniert hatten.

Dies war der Kampf, der über ihr weiteres Schicksal entscheiden würde, dass wusste Albel und er würde nicht verlieren, soviel war sicher.